


Protokoll Runder Tisch Radverkehr

Besprechung	Runder Tisch Radverkehr
Leitung	Herr Witt Fachbereichsleiter FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Besprechungsdatum:	03.04.2014 Beginn: 09:00 h - Ende: 10:45 h
Besprechungsort:	Technisches Rathaus Zimmer 8.16
Teilnehmer:	Bernd Eickhoff, Christian Luths (TBW); Volker Hasenmüller - Fahrradbeauftragter, Theo Schüler - F.-Vertreter, Horst Radmer (ADFC); Frank Rademacher (Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft WHV), Klaus-Rüdiger Harms (Polizei); Andreas Fischer (WTF); Michael Witt, Andreas Büttler (FB 61);
Protokoll:	Andreas Büttler
Verteiler:	Alle Teilnehmer

Nr.	Tagungsordnung	Zu erledigen durch
1.	Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Witt und Einführung in die Thematik.	
2.	<p>Mozart-/Peterstraße Maßnahmenausführung</p> <p><i>Route 110 Nord-Süd-Verbindung Voslapp – Innenstadt (blaues Netz – städtische Fahrradroute – abseits der Hauptstraßen)</i></p> <p><u>Bisher angedacht für die Querung Peterstraße / Mozartstrasse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern es der Straßenquerschnitt zulässt, soll der Schutzstreifen bis zur nächsten nördlichen Straßeneinmündung (zwischen Mozartstraße 17A und 23) verlängert werden (Mindestbreite: 4,50 m Fahrbahn, 1,25 m Schutzstreifen, 1,50 m Gehweg) • Statt einer roten Markierung soll der Schutzstreifen durch Fahrbahnmarkierungen mit dem Sinnbild „Fahrrad“ verdeutlicht werden • Die Aufstellfläche vor der LSA erhält eine rote Markierung • Der entfallende Zweirichtungsradweg wird entsiegelt <p><u>Neue Lösung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Querung der Mozartstr. bereits an der Stichstraße zwischen Hausnummer 17A und 23 • Der entfallende Zweirichtungsradweg wird zurückgebaut und entsiegelt und das Zeichen 254 (Verbot für Radfahrer) aufgestellt. <div style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Aufstellfläche auf der Nordseite vor der LSA behält die rote Markierung (wegen der Busse soll auf der Südseite keine zusätzliche Aufstellfläche etabliert werden) <p>Die zeichnerische Darstellung erfolgt durch 61-04/11, die anschließende Kostenermittlung durch 85-9 (Herr Luths).</p>	Hr. Witt / Hr. Büttler / TBW

3.	<p>Kirchreihe (Fahrradstraße) – Planung</p> <p><i>Route 150 Ost-West-Verbindung (Maßnahme 150.09)</i></p> <p>An dieser Stelle fordert das Radverkehrskonzept eine Verbesserung der Querungssituation über die Berliner Straße. Die linksseitige Führung bis zur Schopenhauerstraße soll aufgegeben und eine Fahrradstraße eingerichtet werden.</p> <p>→Beschilderung, Markierungen von Göker- bis Schopenhauerstr. mit Kostenermittlung durch TBW</p> <p>Die Problematik (Geschwindigkeitsreduzierung, Umbaumaßnahmen im Kreuzungsbereich, etc.) wurde diskutiert. Am Ende wurde beschlossen, vom neuen Verkehrsplaner eine Planung (Umbaumaßnahme im Bereich der Einmündung Berliner Straße bis Kopperhörner Str.) entwickeln zu lassen.</p>	61-Verkehrsplaner / TBW
4.	<p>Bremer Straße (Fahrradstraße) – Planung</p> <p><i>Route 160 Südliche Ost-West-Verbindung (Maßnahme 160.09)</i></p> <p>Die Diskussion um die Einrichtung einer Fahrradstraße hat aufgezeigt, dass z.B. wegen des Wegfalls des Parkplatzes am WSA (Zuzug BIMA mit Schrankenregelung) und des Umzugs der Polizei in diesem Bereich vorab vom neuen Verkehrsplaner eine umfängliche Bestandsaufnahme (ruhender Verkehr, Verkehrszählungen, ÖPNV (Polizei fährt kostenlos), usw.) durchzuführen ist. Diese bildet die Grundlage für weitere Untersuchungen (Einbahnstraßenführung, Parkraumbedarfsermittlung, Parkraumbewirtschaftung, o.ä.).</p>	61-Verkehrsplaner
5.	<p>Radweg Sengwarden-Sillenstede - Ausführung/Finanzierung</p> <p>Die Planbetreuung / Vergabe erfolgte durch die Stadt Wilhelmshaven, Planfeststellungsbehörde ist der Landkreis Friesland. Baulastträger ist die NLStbV Aurich, die die Unterlagen vor Beginn des Planfeststellungsverfahrens (PFV) prüft und billigt.</p> <p>Derzeit fehlt vorab noch eine Benemsherstellung mit dem Landschaftspflegerischen Begleitplan, die von Herrn Tapken (Landschaftsplaner) zu erbringen ist. Die Verfahrensdauer des PFV beträgt nach der Benemsherstellung ca. 1 Jahr. Der Baubeginn ist erst ab der Planreife möglich.</p> <p>Gem. der Zusage von Herrn Dr. Graul beteiligt sich die Stadt zu 1/3 an den Kosten des Radweges, die nicht durch das Land gedeckt werden. Anerkannt werden in diesem Zusammenhang neben den Kosten für die Planung unter anderem auch die Kosten für den Grunderwerb.</p>	LK Friesland / NLStbV Aurich / Hr. Tapken
6.	<p>Zuschussprogramm des Nds. MW</p> <p>Dank des Programms konnte die Schellingstr. (Realisierung der Fahrradstraße, energiesparende Straßenbeleuchtung) mit dem Förderhöchstbetrag von 250.000,- € aus Mitteln des BMU gefördert werden.</p> <p>Herr Witt bittet darum, auch bei zukünftigen Planungen die Augen nach Fördertöpfen offen zu halten.</p>	alle
7.	<p>Beschilderung Radrouten</p> <p>Gemäß Herrn Radmer liegt TBW eine CD vor, die eine Bestandsaufnahme der Radwegebeschilderung mit Bildern und Verortungen von Herrn Terhardt (?) enthält. Herr Witt bittet um Herausgabe einer Kopie an FB 61.</p> <p>Die Aktualisierung der Bestandsaufnahme wird durch TBW durchgeführt. Nachfolgende Beschilderungsplanung ist Aufgabe des neuen Verkehrsplaners.</p>	TBW / 61-Verkehrsplaner
8.	<p>Maßnahmenkatalog, Reihenfolge – Prioritäten</p> <p>Herr Witt bittet die Runde um Vorschläge weiterer Planungsmaßnahmen aus dem Radverkehrskonzept für einen Prioritätenvorschlag der Verwaltung. Welche Möglichkeiten zur Akzeptanzsteigerung im Rat werden in diesem Zusammenhang gesehen?</p>	alle

9.	<p>Radwegsaniierungen</p> <p>Herr Witt bittet um Fertigung einer Liste/Karte durch die TBW, die die bisher seit 2010 durchgeführten und ab 2014 ff vorgesehenen Radwegsaniierungen im Kontext zum RVK darstellt.</p>	TBW
10.	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen von IEKSK und dem Thema Mobilität fordert OB Wagner eine Überprüfung der LSA-Standorte auf ihre Erfordernisse • Grundlagenforschung zur ÖPNV-Beschleunigung werden durchgeführt; der in die Jahre gekommene Computer zur LSA-Steuerung soll erneuert werden • Es wird auf den Leitfaden für Radverkehr des Nds. MWVT hingewiesen, der über die Homepage als pdf-Datei abrufbar ist (s.a. Nr. 11) • Der markierte Radweg auf der Ostseite der Heppenser Str. bleibt auch mit der 30 km/h-Zone zunächst bestehen. • Herr Rademacher plädiert für eine städtische Kampagne pro ÖPNV und Radverkehr 	TBW FB 13 (?)
11.	<p>Fahrradbeauftragter</p> <p>Mit Herrn Hasenmüller konnte die Neubesetzung des Fahrradbeauftragten (ehrenamtliche Tätigkeit) vorgestellt werden. Herr Witt erhofft sich von ihm für den nächsten Runde Tisch Radverkehr eine Einführung in den Leitfaden Radverkehr unter Wilhelmshavener Gesichtspunkten.</p> <p>Der Leitfaden kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:</p> <p>http://www.mw.niedersachsen.de/download/83761/Leitfaden_Radverkehr_der_NLStBV.pdf</p>	Herr Hasenmüller

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 5. Juni um 9.00 Uhr, Raum 8.16, Technisches Rathaus

Gez. Büttler